(Zweites Blatt).

Thorner Zeitung.

Nr. 104 | Sonntag, den 4. Mai | 1902

Neue Nachrichten.

Kiel, 2. Mai. Im Marinestationsgebäude erschoß sich der als Schreiber bei dem Seebataillon tätige Sergeant Huth.

Hamburg, 2. Mai. Auf dem Ohlsdorfer Friedhof erfolgte heute die Beisetzung des Commodore Albers unter großer Teilnahme. Der Kaiser und Prinz Heinrich hatte Kränze geschickt.

Bochum, 2. Mai. Bei Altena sprang ein Reisender, der die Station verschlafen hatte, aus dem fahrenden Zuge, geriet unter einen entgegenkommenden Zug und wurde vollständig zermalmt.

Konstantinopel, 2. Mai. 20 junge kath. Geistliche wurden am Dienstag während eines Spazierganges auf dem Berg Tschamlidjan von türkischen Soldaten überfallen und arg gemißhandelt.

Großwardein, 2. Mai. Es insultirte vor einigen Tagen der Grundbesitzer Weißlovits den Advokaten Pallay wegen eines Rechtsstreits, in dem W. unterliegen zu sollen schien. Die Folge war ein Zweikampf auf Pistolen, in dem der Anwalt einen tötlichen Schuß in den Unterleib erhielt.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

72. Sitzung vom 2. Mai, 11 Uhr.

3 Beratung der Eisenbahnvorlage.

Abg. v. Heimburg (konf.) bemängelt die Rentabilitätsberechnung, welche seitens der Verwaltung vor Genehmigung eines Kleinbahnprojekts angestellt wird.

Abg. Horn (nl.) bittet Hannover nicht wieder so stiefmütterlich zu behandeln.

Abg Graf Limburg-Stirum (konf.) wünscht eine Linie Breslau—Kottwitz—Laskowitz.

Unterstaatssekretär Fleck erwidert, daß das Projekt der Erwägung unterliege.

Abg. Dr. Moritz (Ztr.) verlangt eine Bahnverbindung Gleiwitz—Raudner—Ratibor.

Abg. v. Werdeck (konf.) befürwortet eine bessere Verbindung der Stadt Kottbus mit dem Königreich Sachsen.

Abg. Schaube (konf.) bittet um Errichtung einer Eisenbahnbrücke in Tschirne.

Abg. Dr. Arendt (fk.) klagt über Vernachlässigung des Mansfelder Kreises. Mit dem Dichter sagte er, wenn jemand nach hundert Jahren wieder auferstehe, so werde er alles unverändert finden.

Abg. Schmidt-Warburg (Ztr.) tritt für eine Verbindung Warburg-Hörter ein. In dieser Gegend habe Hermann der Cherusker die Römer geschlagen, aber wenn der heute aus dem Grabe aufstünde, so würde er in Bezug auf die Eisenbahnen auch sagen, daß heute noch alles ebenso sei wie damals. (Heiterkeit.)

Die Vorlage wird angenommen.

Als Material werden der Regierung u. a. überwiesen Petitionen um Erbauung einer Eisenbahn von Culm nach Mischke oder Ruda, um Ausbau des Masurischen Eisenbahnnetzes.

Sonnabend: kleinere Vorlagen. Schluß 4¼ Uhr.

Herrenhaus.

7. Sitzung vom 2. Mai, 2 Uhr.

Die Petition der Berliner Frauengruppe der freien kirchlichsozialen Konferenz um Besserung der Verhältnisse in den kleinen Gefängnissen durch Trennung der Jugendlichen von den Erwachsenen und durch Anstellung von Lehrern und Seelsorgern im Nebenamte beantragt die Kommission, der Regierung als Material zu überweisen. Das Haus beschließt demgemäß. Desgleichen werden als Material überwiesen Petitionen um Erhöhung der Gehaltsbezüge der Landlehrer.

Der Gesetzentwurf betr. die Abgrenzung und Gestaltung der Berufsgenossenschaften auf Grund des § 141 des Unfallversicherungsgesetzes für Land- und Forstwirtschaft wird debattelos nach den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses angenommen.

Es folgt die Beratung über den Gesetzentwurf betr. die Vorausleistungen zum Wegebau.

Nach § 1 kann, wenn ein öffentlicher Weg in Folge der Anlegung von Fabriken, Bergwerken oder ähnlichen Unternehmungen erheblich abgenutzt wird, auf Antrag derjenigen, deren Unterhaltungslast dadurch vermehrt wird, dem Unternehmer nach Verhältnis dieser Mehrbelastung ein angemessener Beitrag zu der Erhaltung des betreffenden Weges auferlegt werden.

§ 2: „Insoweit ein engerer oder weiterer Kommunalverband die gesetzlich einem anderen Kommunalverbande obliegende Unterhaltung von Wegen auszuführen hat, ist er zur Stellung von Anträgen gemäß § 1 berechtigt."

Nach § 3 der Vorlage ist der Staat zur Stellung derartiger Anträge nicht befugt.

Graf Botho zu Eulenburg beantragt zu § 2 und 3, daß der Staat zur Stellung von Anträgen befugt sein soll, wenn er als Gutsherr in Betracht kommt.

Die §§ 1 bis 3 werden mit dem Antrag Eulenburg angenommen, ebenso der Rest des Gesetzes.

Sonnabend: Dotationsgesetz, kleinere Vorlagen. Schluß 6¼ Uhr.

Lokale Nachrichten.

Thorn, den 3. Mai 1902.

* **Der Nutzen der Handwerkskammer** ist ebenso problematisch wie der der Handels- und Landwirtschaftskammer. Es giebt genug Innungen, die offen ausgesprochen haben, daß ihnen ihre Kammern nur Geld kosten. Um so mehr erfreut es, wenn man von diesen auch etwas gutes berichten kann. Aus Insterburg wird gemeldet, daß die dortige Handwerkskammer die Errichtung einer Meisterschule plane. Der „K. H. Ztg." schreibt man:

> Durch die Meisterschule soll strebsamen, Handwerkern, zur Erwerbung derjenigen Kenntnisse Gelegenheit gegeben werden, die unter den heutigen, wirtschaftlichen Verhältnissen von einem Meister verlangt werden. Der Lehrplan soll das gesamte Gebiet des Gewerbewesens umfassen. Buch- und Rechnungsführung, Wechselrecht, Kreditwesen und Konkursordnung, Arbeiterversicherung, (Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherung) Genossenschaftswesen, Gewerberecht, Handwerk- und Arbeiterschutzbestimmungen usw. sollen besondere Berücksichtigung finden. Das Schullokal wird von der Stadtgemeinde Insterburg zur Verfügung gestellt. In den Wirtschaftsplan der Handwerkskammer für 1902 sind vorläufig 4000 Mark für die Meisterschule eingestellt worden.

Das hört sich schon besser an, als wenn sich die Zünftler über leeren Formelkram, wie Meistertitel etc., herumzanken.

Allerlei. Dem Kalender gemäß leben wir im wunderschönen Monat Mai. Man merkt freilich herzlich wenig davon. Heuer hat er sich nicht gerade mit Anstand und Grazie eingeführt. Kein Stückchen blaues Firmament, kein bischen goldiger Himmelsschein! 's Mailüfterl weht noch ziemlich scharf. Und von der Sonne, die sich im Mai lyrische Dichter, Backfische und Liebesleute nicht ohne „Wonne" denken können, spürest Du nicht einen Strahl. Zu bedauern ist namentlich die Kategorie Nr. 2. Viele von ihnen dürfen sich jetzt dem himmlischen Vergnügen der Tanz- und Anstandsstunde hingeben. Der neue Herr Direktor hat ihnen aber das ganze Concept verdorben, die Herren Tertianer und Sekundaner dürfen nicht mitmachen. Eine Tanzstunde ohne „Männer" — puh! Wie hübsch, wenn die jungen Damen einhergehen träumerisch und sehnsuchtsvoll gestimmt, auf nichts anderes bedacht, wie auf Sonne und Wonne, Herz und Schmerz, Triebe und Liebe und Lenzgesang. Denn Liebe und Maienzeit, Schöneres giebt's auf dem ganzen Erdenrund nicht mehr. Aber heuer ist's damit ziemlich Essig, d. h. mit der Maienzeit. Die Liebe freilich steht doch in Flor und wenn der Himmel noch so dräut mit trutzigen Geberden. Die bekannten ältesten Leute, die sich meist dadurch auszeichnen, daß sie sich an nichts mehr genau erinnern, strengen schon vergebens ihren Captus an, herauszudividieren, wann der angeblich sonst so liebliche Mai gleich gräßlich gewesen sei. Gestern am Biertisch dichtete ein poeta laureatus sogar:

> Den Pelz herbei
> Zur Begrüßung des Mai!
> Den Pelz herbei, frische Kohlen
> Müßt Ihr für den Ofen Euch holen!
> In den Schrank mit den Sommerröckchen
> In den Leib ein wärmendes Grögkchen!
> Dann jubelt: „Willkommen sei
> Der herrliche Wonnemond Mai!"

Doch darum nicht gleich die Flinte ins Korn geworfen. Falb, der Wettermann, hat es ja vorausgesagt, die ersten acht Tage wird uns der Himmel voller Regenwolken hängen. Aber Geduld: in ein paar Tagen wird Frau Sonne über Gerechte und Ungerechte, über Deutsche und Polen, Christen, Juden, Türken, Heiden und 8 Uhr-Schluß-Feinde mild und freundlich herablächeln. Und dann, dann erklärt sich bis zum Schluß des Monats die mit Recht so gerühmte Baumblüte bei uns in Permanenz. Wen lockte nicht, und mag er ein noch so verknöcherter Bureaumensch, griesgrämiger Hypochonder oder sonstiger Bösewicht sein, wen lockte nicht die unvergleichliche Blütenpracht, wenn ganze Alleen, Parks und Gärten aus den reizenden Blütenkelchen ihrer Bäume und Sträucher balsamischen Duft verbreiten? Begreifen kann man es schon, daß die um Bebel und Singer den Tag nach der Walpurgisnacht zum Feiertag erheben möchten. Wir gönnen unsern Gegnern, die noch um ein beträchtliches Stück „linkser" sind als wir, das Maifest von Herzen, zumal sie so vernünftig geworden sind, es ihren Brotherren nicht mit Gewalt abzutrotzen. Mögen sie ruhig an diesem Tage Einkehr halten, so viel sie wollen. Bei sich und — in den Kneipen. Letzteres ist natürlich die Hauptsache. Denn eingekehrt wird am „Weltfeiertage" gründlich. Und weise Reden werden gehalten, Dauerskate gedroschen und solenne Gelage gegeben, daß es ein Ende von weg ist. Mögen sie! Wir gehören nicht zu den politischen Angstmeiern, die da glauben, daß mit der Concedierung des „Weltfestes" der Arbeit, das übrigens seinen Aeußerungen nach zu einer profanen Spießbürger-Feier geworden ist, die Welt aus den Angeln gehoben werde, d. h. das der Anfang vom Ende gegeben sei. Du liebe Güte! Mag doch jeder seine Feste feiern, wie sie fallen. Nur soll man denen, die keine Lust haben mitzutun, ihren Steig lassen und sie nicht aus der Ruhe aufstören, wenn sie nicht mitspielen wollen. Letzteres wollen absolut nicht die — 8 Uhr-Schluß-Gegner. Hei, war das eine gewaltige Redeschlacht im Frauenverein! Bis an die Zähne bewaffnet, in Gift- und Dolchstimmung war ein Teil der Herren Chefs erschienen. Und gleich ging's los mit schwerem Artillerie-Geschütz! Bum, bum, tschingdada! Von der schönen Weiblichkeit wollen sie nichts mehr wissen, wenn die Damen das Agitieren nicht einstellen. Allen wollen sie den Laufpaß geben. Und das ist eigentlich nicht so übel. Denn damit wäre mit einem Schlag das sociale Problem, das unser Jahrhundert gewaltig erregt, gelöst. Keine Frauen mehr in den Geschäften! Sehr gut. An ihre Stellen treten ausschließlich noch die Herren der Schöpfung, die damit ihre gefährlichsten Concurrenten los sind. Man beginnt alsbald mit einem Generalstreik. Die Principale, die doch ihre Kundschaft nicht allein bedienen können, müssen notgedrungen, nachgeben und die Gehälter erhöhen. Wirtschaftlich und social-gestärkt hat jeder Angestellte sein Auskommen und — jeder Hans kann getrost sein Gretchen nehmen, denn jetzt reicht's ja dazu. Die Frauenfrage ist gelöst! Dann ist aller Jammer vorbei, Fried' und Freude wird herrschen ohne Unterlaß. Und das haben wir allein dem Thorner Herrn zu danken, der nichts mehr von den Geschäftsdamen wissen will, weil diese eine Stunde früher schließen möchten. Man sieht wieder, was die Socialdemokraten und Freisinnigen für bitterböse Leute sind. Durch sie allein ist das Faß ins Rollen gekommen. Was müssen die Liberalen auch solche Fragen anschneiden, deren bloße Beratungen das Personal aufsässig und die Principale wild machen. Geh' mir einer ab mit dem Liberalismus. Er hat sein Lebtag nichts getaugt. Und nun gar erst die von der Presse! Die müssen immer dabei sein, wenn es gilt, moderne Ideen verwirklichen zu helfen. Weiter nichts als Unzufriedene, Nörgler, Besserwisser, Königsmörder, vaterlandslose Gesellen und nun gar noch Abend-Faulenzer entwickeln sich aus den Lesern ihrer Blätter. Die Chefs haben sehr Recht, wenn sie alle Beziehungen zu dem Verein für weibliche Angestellte abzubrechen drohen. Ein Verein, in dem derartige umstürzlerische Ideen liberalen Geistes gepflegt werden, ist nicht wert, daß ihn die lieb. Maisonne bescheint. Was tut's, wenn Männer, wie der freisinnige Abgeordnete Albert Träger, der ja immerhin ein wenig von Socialpolitik versteht, sich erst kürzlich unumwunden für die allgemeine Einführung des 8 Uhr-Schluß, und noch dazu in einem Berliner Frauenverein, erklärt hat? Kommunalfreisinn und politischer Freisinn ist halt in Thorn zweierlei! Einer sicheren Meldung nach für die wir uns aber nicht verbürgen können, präpariert sich die konservativ-antisemitische „Thorner Presse" sogar zu einem eignen Leitartikel über diesen Hergang, den einzigen Leiter, den sie seit 20 Jahren ihres mit pecuniärer Hilfe der Agrarier so fried- und freundvollen Bestehens geliefert haben wird. Das wird Staub aufwirbeln! Hoffentlich nicht so viel wie — in Posen die Damen mit ihren Schleppen, denen die dortige Polizei den Krieg erklärt hat. Die Schutzleute sollen möglichst unauffällig und schonend die Damen belehren, daß das Kehren der Straße von einem andern Institut schon besorgt wird, sie möchten daher den „Unfug" abstellen. In Posen steht der Kampf zwischen Deutschtum und Polentum in schönster Blüte. Hoffentlich wird von der Polizei zwischen den deutschen und den polnischen Schleppen kein Unterschied gemacht. Die arme Hermandad um was sich die alles bekümmern soll! Es geht halt wunderlich in dieser Welt zu, die nun schon seit der christlichen Zeitrechnung eine Milliarde Minuten zusammenhält, wie wir es in dieser Woche gefeiert haben. Drei wunderbare Dinge wissen wir noch aus der verflossenen Woche über unser Volk in Waffen zu berichten. Ad. 1.) die neuen Knöpfe, ein längst empfundenes Bedürfnis zur Verschönerung unserer Soldaten, sind in Thorn angelangt. Zweitens: Die reitende Artilleriekaserne in Berlin ist übertrumpft: wir haben jetzt wahrhaftige Seesoldaten zu Pferde, eine reitende Marine, natürlich in Kiautschou, am teuren „Platz an der Sonne," wo eine Kompagnie des 3. Seebataillons beritten gemacht ist. Und drittens: der Krosigk-Prozeß ist endgiltig zu Ende. Mit atemloser Spannung hat die Welt des Ausgangs geharrt. Der Freispruch hat im ganzen Reiche volle Befriedigung hervorgerufen. Die Blätter aller Parteien sind des Lobes voll. Die Erinnerung an Gumbinnen wird so leicht nicht erlöschen. Möge sie fortleben in dem Vorsatze, der dem ganzen Volke in Fleisch und Blut übergehen möge, — den Höchsten wie den Geringsten, — eingedenk zu sein ohne Unterlaß des Wortes: Gerechtigkeit erhöhet ein Volk.

* **Auf der Postkonferenz** in Berlin, zu der alljährlich die vortragenden Räte und Oberpostdirektoren zusammentreten, wurde. u. a. die Fragen der Einführung neuer Stempelmaschinen und der Aufstellung von Markenverkaufsautomaten in den Schalterräumen praktisch wie theoretisch behandelt. Die Stempelungsfrage wird insbesondere da eine brennende, wo, wie fast auf jedem großen Postamt, von Zeit zu Zeit gewaltige Mengen von Drucksachen aufgegeben werden, wie beispielsweise kürzlich ein Lotterieunternehmen hunderttausend Reklamebriefe, die korbweise auf die Post gebracht wurden, in die Welt sandte. Vorgeführt wurden u. a. der Hammerstempel mit Entwertungslinien der eine etwa sechshundertfache Stempelung in der Minute zuläßt, und die Bickerdike-Stempelmaschine, die in der Minute sogar 800 Stempelungen vollzieht. All diese Systeme sind versuchsweise in Berlin im Gebrauch.

* **Städtisches Museum.** Am Sonntag werden die neuen Räume, die zum Museum hinzugekommen sind, zum ersten Male dem Publikum zugänglich gemacht. Das Museum erhält von jetzt ab einen neuen Aufgang; er liegt auf dem Hofe des Rathauses unter dem Rösnerdenkmale. Auf 2 bequemen Treppen gelangt man auf einen Korridor, in dem ein Einbaum aus Rußland aufgestellt ist, von hier durch einen dem Museum und dem Stadtbauamte gemeinsamen Korridor, in den Vorraum des Museums. Hier sind an den Wänden die Arbeiten der Thorner Steinmetzen aufgestellt, Wappen, Gewerkszeichen, Speicherabzeichen, Reliefs, Architekturteile usw. An den Wänden hängen Gipsabgüsse von Werken griechischer und moderner Plastik. Durch eine Tür mit schöner Einlegearbeit betritt man das 1. Zimmer des Museums, indem sich die prähistorische Abteilung befindet. Das 2. Zimmer ist für die naturgeschichtliche Abteilung bestimmt; gegenwärtig ist nur die Hälfte dieses Raumes in Anspruch genommen, die andere Hälfte dient als Arbeitsraum. Das 3. u. 5. Zimmer ist für die historische Abteilung belassen. Durch die räumliche Ausdehnung des Museums ist eine übersichtliche Anordnung ermöglicht worden. Es wird das Museum seinen Zweck, anregend und belehrend zu wirken, nun besser erfüllen können. Wenn die Umordnung bisher nicht ganz hat durchgeführt werden können, so möge das Publikum nicht verkennen, daß diese Arbeit sich richten muß nach den zu Gebote stehenden Geldmitteln. Es ist zu hoffen, daß das städtische Museum jetzt noch mehr als früher von Einheimischen und Fremden aufgesucht wird.

* **Submissions-Kalender. 9. Mai:** Breslau, Atelier für Hochbau, Blücherplatz 16, Herstellung einer schmiedeeisernen Umwäh ung. — Graudenz: Kgl. Baurat, Gartenstr. 22, Um- und Erweiterungsbau eines Schulhauses. Beding. 3,20 M. **10. Mai.** Schlawe: Regierungs-Baumeister, Lieferung von Bahn- und Weichenschwellen. Beding. 2,00 M. — Schwerin a. W.: Magistrat, Neubau des Schlachthofes hierselbst. Beding. 1,00 M. — Neustettin: Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Inspektion, Lieferung von gußeisernen Röhren, Formstücken und Wasserschiebern. Beding. 0,50 M. — Breslau II.: Kgl. Baurat, Lieferung von Verblendsteinen. Beding. 0,50 M. — Dirschau: Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Inspektion I, Lieferung von Hartbrandsteinen. Beding. 0,50 M. — Ausführung von Pflasterarbeiten. Beding. 0,75 M. **12. Mai.** Danzig: Magistrat Neubau einer Ober-Realschule nebst Turnhalle. Beding. gegen Schreibgebühren. **14. Mai.** Breslau: Bauinspektion H. O, Lieferung und Aufstellung eines schmiedeeisernen Umwährungsgitters, Beding. daselbst.

Grabia, 2. Mai.

Feuer brach vorgestern nacht im Hotel Gehrke aus. Es konnte von den Dorfbewohnern nach anstrengender Arbeit bewältigt werden, nachdem ein Teil des Hauses ausgebrannt war. Es wird böswillige Brandstiftung vermutet. G. ist versichert.

Podgorz, 2. Mai.

Das Kreuz auf der kath. Kirche ist schon seit langer Zeit schadhaft und droht herabzustürzen. Unter dem Turme befindet sich der Eingang zur

Kirche, neben diesem der Spielplatz der Schulkinder. Ein Unglück ist unvermeidlich, berichtet man dem „P. A." Der Fuß des Kreuzes ist anscheinend aus Metall. Die Neigung des Kreuzes nach der Südseite beträgt fast 45 Grad!

Die Feldbahn auf dem Schießplatz ist im Betriebe.

Die Vertretung des erkrankten Lehrers Kujath ist einer Lehrerin aus Thorn übertragen worden. Die Dame hat bereits mit der Erteilung des Unterrichts in der ev. Schule begonnen.

Rechtspflege.

† **Eine Strafumwandlung,** die ihres Grundes wegen von besonderem Interesse ist, hat die Strafkammer in Glatz vollzogen. Der Spediteur Stache war vom Schöffengerichte wegen vollendeten Betruges in 10 Fällen und wegen versuchten Betruges in 2 Fällen zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Gegen dies Urteil legte Stache Berufung ein und beantragte, es zu ermäßigen. In der Tat hob die Strafkammer unter Rücksichtnahme auf die zur Zeit der Betrugsausführungen bestandenen mißlichen Verhältnisse im Kohlenhandel sowie auf die große Notlage, in der Stache sich infolge dessen damals befand, das Urteil auf und erkannte auf 200 M. Geldstrafe.

† **Achtung, Geschäftsleute!** Wegen Vergehens gegen die Gewerbeordnung sind in letzter Zeit eine größere Anzahl Kaufleute in Tilsit, die ihren Gehilfen und Lehrlingen nicht die vorgeschriebene 11 stündige ununterbrochene Ruhepause gewährt haben, vom Schöffengericht mit 5 bis 15 M. Geldstrafe belegt worden.

† **Lehrer Drewes** wurde in Verden wegen mehrerer Sittenverbrechen an Schulkindern zur Zuchthausstrafe von 3 Jahren und fünfjährigem Ehrverlust verurteilt.

† **Um ein bischen Kohlengrus!** Ein eigenartiges Bild bot die letzte Strafkammer-Sitzung in Schneidemühl. Es hatten sich 44 Frauen und 1 Mann wegen schweren Diebstahls zu verantworten. Seit längerer Zeit holten sich ärmere Leute vom Bahnhof Kohlengrus, indem sie die Aschenreste aus den Lokomotiven durchsiebten, um die durch die Roste gefallenen, nicht verbrannten Kohlenstückchen zu erhalten. In der Nähe der Lagerstätte der Aschenreste war der Zaun derart unterwühlt, daß die Frauen durch das entstandene Loch bequem auf das Bahnhofsterrain gelangen konnten. Am 2. Nov. und am 13. Febr. waren von der Polizei die Angklagten bei der Entwendung von Kohlengrus ertappt worden. Unter Tränen versicherten sie heute, daß sie sich nichts Böses dabei gedacht, und daß sie angenommen, daß die Aschenreste für die Bahnverwaltung wertlos gewesen seien. Eine der Angeklagten, die Arbeiterfrau Frömming, die schon wiederholt wegen Diebstahls vorbestraft ist, erhielt 1 Jahr Gefängnis, von den anderen Angeklagten erhielten die meisten 3 Monate, eine 1 Woche, 2 jugendliche Angeklagte je 1 Tag Gefängnis. 2 wurden freigesprochen. Der Vorsitzende bedauerte selbst, daß nach dem Gesetz nicht auf niedrigere Strafen hat erkannt werden können, und empfahl den Verurteilten, die Gnade des Kaisers anzurufen.

† **Landesverrat**. Ein Unteroffizier eines süddeutschen Regiments, gegen den in Schwerin vor dem Kriegsgericht ein Prozeß wegen Landesverrats verhandelt wurde, ist zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt worden.

† **Hunnenbriefe!** Das Reichsgericht verwarf die Revision der Redakteure Schmidt und John vom soz.-dem. „Vorwärts", die am 2. Dezember wegen Veröffentlichung von „Hunnenbriefen" zu 6 bez. 7 Monaten Gefängnis verurteilt waren.

Kriegsgericht vom 30. April.

Ein blinder Passagier. Der Musketier Goreske vom 21. Regt. war vor seinem Dienstantritt als Fleischergeselle bei dem Viehhändler Otto in Landsberg tätig. Bei einem Viehtransport von Jablonowo aus wurde er in Thorn ohne Fahrkarte betroffen, angeblich verleitet dazu von seinem Dienstherrn. Wegen Betrugs erhielt er 3 Tage Gefängnis.

Auf dem Kirchweihfeste in Zehlendorf bei Oranienburg war der Kanonier Bratkow vom 15. Regt. vor seinem Dienstantritt mit einem Bäckergesellen ins Handgemenge gekommen, da dieser ihn wegen unanständigen Benehmens in Gegenwart von Frauen zur Rede gestellt hatte. Dabei hatte Br. beleidigende Worte nicht wiederzugebender Art gebraucht und seinem Gegner kleinere Verletzungen beigebracht. Das Gericht sah die Sache milde an und verurteilte Br. wegen Beleidigung zu 3 M., wegen der Mißhandlung zu 15 M. Geldstrafe.

Sein Bräutchen sollte der Musketier Romanowski vom 61. Rgt. betrogen haben. Er hatte von ihr Geld (177 M.) und Wertgeschenke erhalten. Das „Verhältnis" war schließlich in die Brüche gegangen. Durch Urteil vom 19. Sept. ist er bereits zur Rückerstattung des Geldes gezwungen worden. Die Braut soll auf seine Veranlassung die Geschenke beim Kaufmann haben anschreiben lassen. Nach Lage der Sache war anzunehmen, daß die Verwandten alles bezahlt hätten, wenn die Verlobung eben nicht rückgängig gemacht wäre. Es erfolgte daher Freisprechung.

Vermischtes.

Ein schwerer Unfall während der Fahrt hat sich Donnerstag Vormittag auf dem Hamburger Zuge abgespielt, der Berlin frühmorgens verläßt. Eine Mutter mit zwei Kindern befand sich in dem Zuge, als zwischen den Stationen Neuen- und Paulinenaue das ältere der beiden Kleinen, ein etwa neunjähriges Mädchen, in einem unbewachten Augenblick die zur Plattform führende Tür öffnete und hinausstürzte. Dem Kinde stürzte die Mutter nach. Beide blieben am Fuße des Bahndammes bewußtlos liegen und erlitten schwere Verletzungen.

—* **Die Dame mit dem eisernen Kreuz**. Die Baronin Olenhausen, bekannt als „kleine Dame mit dem eisernen Kreuz," ist im Alter von 85 Jahren gestorben. Sie hatte als junge Amerikanerin den aus Deutschland eingewanderten Baron Olenhausen, der ein ausgezeichneter Chemiker war, geheiratet und mit ihm in glücklichster Ehe gelebt. Nach 10 Jahren wurde sie Witwe. Als der deutsch-französische Krieg ausbrach, reiste sie nach Berlin, um sich als Krankenpflegerin anzubieten. Ihre Dienste wurden angenommen. Sie bewies im Kriege so großen Opfermut, insbesondere nach der Schlacht bei Orleans, daß ihr Kaiser Wilhelm das Eiserne Kreuz verlieh. Damit kehrte sie nach Boston zurück. Sie war öffentlich nie ohne diese Auszeichnung zu sehen. Als Prinz Heinrich in Boston war, wurde er vom deutschen Konsul auf die Greisin mit dem Eisernen Kreuz aufmerksam gemacht, doch sie war schon zu krank, um sich beim Prinzen sehen zu lassen. Die Verstorbene war außer der bekannten Präsidentin der amerikanischen „Rote Kreuz-Gesellschaft," Klara Barton, die einzige Amerikanerin, die das Eiserne Kreuz tragen durfte.

Handelsnachrichten.

Konkurse.

Berlin: Fritz Rathmann.
Düsseldorf: Rheinisches Stahlwellenwerk.
Düsseldorf: Kaufmann Karl Schermuly.
Kattowitz: Kaufmann Isidor Danziger.
Landsberg a. W.: Kaufmann Alex Salinger.
Magdeburg: Kaufmann Erich Thienemann.
Pleß: Kaufmann Franz Farbowski.
Allenstein: Kaufmann Gustav Oppalla.
Chemnitz: Magnus Riedel.
Koblenz: Kaufmann Joseph Ledos quet †.
Kolmar i. E.: Kaufmann Arnold Annaheim.
Königsberg i. P.: Kaufmann Hermann Staerker.
Mogilno: Kaufmann Samuel Lewin.
Offenburg: Rudolf Joggerst, Bildhauer.
Ratibor: Georg Placzek, Baumeister.
Senftenberg: Karl Neumann, Zementwarenfabrik.
Gnesen: Uhrmacher Majewicz.

Amtliche Notirungen der Danziger Börse.

Danzig, den 2. Mai 1902

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer dem notirten Preise 2 M. per Tonne sogenannte Factorei-Provisionusancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet
Weizen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländ. hochbunt und weiß 737–758 Gr. Mk. 186
inländisch roth 761–783 Gr. 172–177 Mk.
Gerste per Tonne von 1000 Kilog.
inländisch große 668–674 Gr. 126–127 Mk.
Hafer per Tonne von 1000 Kilogr.
inländischer 154–160 Mk.
Kleie per 50 Kilogr. Weizen- 4,50–4,77½ Mk.
Roggen 4,70–4,87½ Mk.
Rohzucker. Tendenz: schwach. Rendement 88° Transitpreis franco Neufahrwasser 6,17 Mk. incl. Sack.

Der Börsen-Vorstand.

Amtl. Bericht der Bromberger Handelskammer.

Bromberg, 2. Mai 1902.

Weizen 174–178 Mk., abfallende blauspitzige Qualität unter Notiz, feinste über Notiz.
Roggen, gesunde Qualität 148–153 Mk.
Gerste nach Qualität 120–125 Mk.
gut Brauwaare 126–130 Mk.
Futtererbsen 135–145 Mk.
Kocherbsen nom. 180–185 Mark.
Hafer 140–145 Mk., feinster über Notiz.

Der Vorstand der Productenbörse.

---

206. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. 18. Ziehungstag, 2 Mai 1902. Vormittag.
Nur die Gewinne über 232 Mk. sind in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

47 73 145 377 596 750 810 60 75 944 1170 87 256 72 98 444 750 930 2029 198 258 99 343 432 37 666 95 753 3034 177 313 413 581 88 704 842 4110 92 408 (500) 798 836 43 5212 393 502 998 6040 86 119 24 (500) 274 307 52 (500) 60 454 508 97 727 45 846 910 53 7172 247 76 712 80 900 86 76 8134 40 208 64 404 (500) 43 56 622 766 979 9101 14 282 360 68 732 34 55 959

10013 61 89 261 87 383 455 573 (500) 603 72 723 52 887 11150 (3000) 250 361 436 62 597 689 778 957 81 12195 371 577 (500) 605 714 871 935 57 98 13027 114 353 675 998 14045 321 508 57 604 82 742 77 845 51 961 15065 208 75 (1000) 426 36 583 840 98 16168 201 10 935 17052 170 76 300 418 583 95 693 718 23 48 805 17 967 99 18220 59 (500) 311 883 41 957 87 19228 53 56 57 80 488 638 812 922

20004 817 49 606 60 908 21123 705 9 36 975 22037 188 339 570 94 651 91 792 866 910 23093 243 74 304 46 413 23 85 655 839 24032 309 774 25026 62 581 631 898 919 (500) 26154 252 418 40 759 61 813 21 925 27082 231 70 547 605 18 49 63 70 706 (3000) 26 31 820 28450 667 71 737 839 45 29114 242 399 436 593 700 30 48 924

30059 97 215 21 37 83 389 96 (500) 654 98 775 921 35 56 31431 648 807 57 928 32013 53 179 307 453 73 592 624 817 54 95 917 33101 267 89 332 (1000) 511 87 777 805 34003 17 254 76 (500) 332 422 69 711 16 84 803 35228 93 473 634 (500) 784 875 954 36064 94 106 29 606 37095 182 220 (500) 52 418 575 651 818 39 924 38449 62 67 536 602 75 715 88 (500) 39008 294 424 621 (1000) 53 (500) 871 907 28 92

40033 156 339 78 602 37 51 (3000) 73 809 91 41045 185 526 692 893 956 68 42021 39 60 159 91 438 650 845 68 910 (500) 43276 499 627 797 975 91 (500) 95 44054 58 78 87 264 338 507 87 623 59 729 (500) 897 45381 406 594 675 705 46253 300 7 449 (1000) 547 644 58 754 822 95 47057 145 91 (500) 431 801 48267 300 9 459 543 782 971 49014 121 284 535 41 633 65 814 954 64 94 (1000)

50077 104 283 414 570 95 709 950 70 51223 434 72 73 561 52039 86 (500) 135 83 313 56 65 (500) 715 (500) 851 94 936 53046 83 274 524 798 910 54059 (500) 78 106 67 293 318 73 448 609 21 791 948 75 97 55105 7 33 78 443 788 836 940 56131 92 200 34 53 354 636 38 51 741 933 89 57092 175 277 88 457 511 (500) 23 632 780 (3000) 95 909 23 58026 252 71 307 10 19 489 502 20 22 (1000) 42 693 725 948 97 59011 93 188 210 40 (500) 450 64 72 648 737 918

60084 131 54 202 10 326 (500) 95 601 784 61011 13 17 50 (10000) 219 45 534 626 761 801 38 56 (1000) 87 62096 203 41 323 440 645 63094 (500) 117 256 340 93 (500) 582 99 688 811 29 95 916 64212 458 93 608 29 834 65026 98 107 224 35 88 95 647 66115 209 84 85 441 93 516 23 692 (3000) 823 67209 49 68 431 68036 270 77 83 405 93 557 (500) 977 69094 (3000) 108 30 267 413 641 80 929

70294 341 416 516 48 634 745 71041 195 463 668 837 72029 85 126 221 44 316 511 791 934 49 73019 52 138 40 (1000) 319 28 36 880 901 74009 229 (1000) 379 404 518 34 44 632 793 915 51 75235 365 82 613 43 44 760 63 76071 240 345 651 834 (500) 982 77047 158 997 78035 55 107 61 77 86 457 544 641 57 79053 417 23 632 798 961

80064 77 180 316 38 61 407 522 31 677 878 991 81013 (3000) 43 130 (10000) 49 (500) 436 63 86 505 642 (500) 46 723 856 78 90 976 (500) 82071 90 121 86 385 508 (500) 742 (500) 942 83056 467 503 744 46 870 (3000) 79 951 (1000) 84073 171 222 23 444 69 572 99 (3000) 606 832 85166 (1000) 89 252 344 408 23 (500) 553 (500) 604 820 86021 68 73 361 453 689 (500) 716 (1000) 57 929 (500) 85 99 (500) 87011 166 208 344 80 415 527 622 74 906 17 80 88022 524 61 788 994 89162 87 243 394 418 56 72 746

90065 102 71 80 384 430 539 750 98 898 931 91013 256 435 500 749 78 881 92027 76 216 57 97 361 75 430 517 62 635 786 872 972 93096 480 91 568 610 18 739 94 890 988 94016 20 90 349 440 528 797 875 95022 150 283 (1000) 99 359 567 630 (1000) 61 828 52 77 96040 119 82 91 326 (1000) 46 531 633 710 21 97011 28 115 41 44 (3000) 54 202 (1000) 68 85 (3000) 458 724 67 839 43 982 98146 222 319 99 437 34 804 80 901 99235 43 339 56 86 627 702 64 800 14

100038 366 76 (1000) 663 (500) 783 801 (1000) 11 15 101022 176 92 363 439 573 834 38 51 63 979 102106 23 77 80 315 35 57 417 60 61 (1000) 75 547 98 643 45 804 35 103339 429 506 778 104156 (500) 278 89 (500) 648 962 105066 73 74 126 33 266 306 (5000) 52 (500) 461 598 807 10 41 106428 602 45 733 107076 287 302 427 514 621 916 108088 248 90 (1000) 452 88 514 644 766 870 109131 631 87 883 906 33 40 77

110105 50 243 348 56 569 (500) 673 751 (500) 56 (1000) 825 46 111023 179 387 495 646 67 739 822 (500) 917 112026 111 41 415 556 72 614 707 835 74 113017 70 166 409 18 681 761 852 954 114091 (500) 165 387 479 541 90 704 56 869 97 926 41 44 (1000) 86 115266 92 543 625 44 49 116089 94 100 423 660 865 117088 225 456 96 (1000) 697 711 966 118040 88 182 201 46 (500) 91 339 (500) 412 521 46 55 638 119000 176 256 340 42 508 39 75 814 80 944 62

120025 136 315 481 84 554 819 994 121003 42 47 135 44 (500) 267 396 430 80 86 618 (500) 122131 216 (1000) 20 58 87 (500) 382 (500) 88 512 49 93 900 123005 165 95 386 435 (500) 558 96 841 (500) 50 124335 615 50 786 (1000) 125046 79 85 95 186 264 511 94 669 808 96 931 52 126297 308 65 (500) 516 807 985 127124 348 512 792 (500) 891 986 128262 372 85 416 89 568 805 129056 90 109 90 427 46 525 89 90 999

130205 369 599 640 65 86 785 808 965 131060 320 535 37 721 820 961 (500) 132243 540 50 609 54 869 133054 276 650 68 134085 122 37 76 274 84 85 696 811 (500) 15 18 902 135278 532 623 737 57 803 90 136027 149 279 307 836 42 906 68 137203 6 56 425 62 502 510 98 826 (1000) 138338 (500) 56 523 33 665 825 56 86 954 139030 360 567 79 736 49 833 86 88 980

140121 202 308 420 501 80 94 600 57 712 24 (3000) 805 924 141100 384 428 673 745 92 878 (500) 969 142059 167 228 51 368 71 88 400 591 608 17 97 766 79 849 92 936 (500) 49 (3000) 143203 506 46 625 717 54 958 144187 299 302 81 408 55 550 (3000) 52 65 849 84 939 (3000) 92 145154 76 392 469 807 54 882 96 146184 492 546 750 955 74 147171 213 78 (500) 359 61 91 486 630 45 60 726 44 818 907 148138 45 73 269 (500) 335 402 53 900 47 149010 129 66 68 469 (3000) 634

150149 (3000) 201 339 403 62 75 682 754 82 877 906 151000 250 54 393 526 666 (500) 71 (3000) 773 844 961 152297 305 65 422 513 36 753 981 (500) 153058 108 253 323 468 520 67 91 (500) 966 154608 155081 51 120 781 977 (3000) 80 156385 97 443 38 816 157285 366 661 97 763 884 97 956 158041 45 84 156 234 490 580 159153 230 51 328 (1000) 400 530 42 51 (1000) 764 973

160019 28 53 256 344 428 (3000) 594 701 161298 418 521 (1000) 71 929 86 162246 418 (500) 24 (3000) 62 555 (500) 849 98 922 163105 480 554 657 782 879 164473 553 725 869 905 165171 286 321 38 55 488 74 513 98 604 166021 66 86 124 211 91 450 524 674 992 94 167172 476 553 (500) 628 69 98 832 97 906 63 168043 290 414 566 668 704 13 85 (1000) 844 45 946 50 169120 33 273 338 519 770 969

170193 367 88 463 542 769 (500) 927 171049 58 69 247 95 626 85 738 83 957 96 (500) 172043 198 345 421 73 605 734 817 68 99 173025 144 54 66 83 326 949 50 174111 12 259 65 (3000) 400 54 77 611 832 942 67 175086 129 261 511 701 947 85 88 176133 305 21 72 601 80 59 65 726 923 177002 70 895 508 44 614 809 988 (500) 178017 47 (500) 299 511 703 14 179315 40 529 730 (1000) 834 69 981

180032 70 87 243 (3000) 400 30 41 719 89 867 181034 160 332 407 567 (1000) 609 (500) 182027 69 110 391 92 417 575 604 794 932 (3000) 70 183459 91 (500) 184011 41 131 239 82 317 433 692 745 856 (3000) 914 45 185718 37 41 49 845 (500) 96 186066 162 73 290 393 562 67 87 735 819 63 944 187015 206 338 400 535 740 916 188012 553 55 674 740 879 (1000) 89 189064 227 308 37 475 514 26 678 (1000) 746 (500) 89 817 66 92

190123 308 48 99 429 531 64 914 72 191422 41 546 (500) 86 90 604 718 64 86 99 886 990 192073 221 364 (500) 489 516 84 776 95 193078 138 549 82 829 922 66 194544 759 (500) 195009 20 (500) 207 51 (500) 458 566 89 688 715 (500) 848 915 63 196029 357 715 22 41 76 857 66 934 197085 164 233 64 95 429 47 (1000) 517 29 683 721 (1000) 42 198091 180 262 498 570 82 616 37 52 765 802 199090 95 437 97 620 804 969 85

200152 415 21 34 (500) 603 27 79 (500) 779 856 201233 76 97 302 (500) 415 17 25 27 581 619 48 723 41 47 822 (1000) 967 202076 159 215 65 491 530 97 680 892 901 59 203072 (1000) 225 441 549 633 818 19 (1000) 42 957 93 204149 86 354 64 400 516 632 933 205223 665 86 736 837 59 206207 (1000) 34 68 92 465 544 708 854 71 207108 58 201 91 93 593 638 66 712 65 208049 179 223 55 516 80 673 891 902 33 (500) 98 209213 418 19 72 97 98 546

210002 205 36 434 611 841 949 78 211103 30 63 389 555 665 770 800 76 989 212010 159 582 893 (500) 213148 273 456 62 664 67 97 706 822 (3000) 214061 (3000) 96 123 (500) 242 85 317 93 448 55 92 591 712 840 49 215003 47 60 148 72 353 (3000) 81 522 556 666 701 (1000) 28 65 919 96 216039 90 411 24 88 (1000) 609 52 90 97 749 815 217025 42 68 391 426 78 599 885 974 218019 (500) 132 268 439 518 801 907 (500) 219064 126 274 784 98 884 907

220088 251 54 71 (1000) 374 445 590 648 64 221084 298 325 480 903 75 222143 73 738 74 831 943 223151 98 214 371 450 579 85 649 79 727 848 224098 187 89 (500) 302 428 708 845 64 92 919 71

206. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. 18. Ziehungstag, 2. Mai 1902. Nachmittag.
Nur die Gewinne über 232 Mk. sind in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A.-St.-A. f. Z.)

1 107 12 202 17 29 452 (3000) 615 62 1068 85 133 288 310 416 24 744 53 910 20 26 40 73 2063 169 221 356 723 82 914 3119 226 449 619 961 4276 889 (500) 951 5075 115 (3000) 94 218 44 410 89 573 700 906 6096 186 223 312 748 882 932 80 96 7176 416 49 86 917 57 59 8046 143 219 377 417 584 50 70 655 (3000) 765 91 809 53 957 9038 138 205 331 74 550 72 94 604 741 850 (1000) 939 64

10074 135 479 515 30 99 884 11051 (3000) 554 93 621 86 951 12034 59 125 92 291 338 444 807 960 61 13105 91 310 (500) 414 42 47 66 (500) 69 522 637 (500) 86 723 66 954 14133 57 500 94 95 641 761 800 61 15141 357 475 563 660 747 944 97 16204 9 78 337 432 652 886 17085 218 50 304 51 715 37 18025 336 48 84 575 629 854 97 19051 653 58 772 82

20207 (1000) 373 563 683 705 15 807 21005 21 86 103 520 94 612 65 66 (500) 754 82 880 22195 (3000) 308 498 546 98 840 (500) 65 (500) 906 23057 136 415 (500) 510 57 96 643 750 815 24034 268 96 313 75 89 430 547 698 712 25 41 47 59 910 89 25141 73 235 320 675 894 917 26025 84 117 397 426 544 611 48 701 27085 108 39 310 484 548 624 714 37 846 75 907 68 28144 288 305 46 574 744 65 819 77 946 57 29038 70 423 47 85 501 45 800 911

30054 77 199 218 68 330 (1000) 447 60 68 91 536 625 716 995 31119 26 300 (500) 719 864 947 92 32018 96 233 679 89 705 40 33010 174 233 (500) 35 475 96 654 731 34288 476 99 509 94 95 655 (500) 96 805 35261 92 (500) 346 487 614 19 81 731 97 809 35 981 36001 22 176 361 89 459 66 94 558 658 92 703 44 37079 (1000) 101 308 53 650 56 800 1 44 71 (500) 90 983 38108 60 312 400 (500) 14 505 (1000) 713 995 (500) 39062 (1000) 286 (1000) 498 597

40124 232 45 326 55 579 684 706 18 907 41042 125 58 223 42 99 303 29 543 80 98 673 (500) 768 82 832 (3000) 983 42275 79 402 601 769 77 820 43301 425 51 (500) 784 44015 203 33 55 67 459 586 820 (500) 51 948 45032 192 269 369 447 (1000) 909 46129 76 216 79 (1000) 349 463 (500) 579 664 784 47027 (500) 140 (3000) 81 266 318 99 735 71 808 40 (1000) 54 (500) 62 912 (500) 16 (500) 54 80 48039 384 98 420 647 959 49184 202 384 563 766 72 924

50057 266 97 398 413 38 (500) 551 (500) 849 51008 69 108 78 309 46 528 94 624 (500) 718 72 923 52196 (3000) 343 (500) 421 93 500 696 920 98 53035 55 148 66 (500) 68 (500) 84 253 622 27 708 11 946 54456 523 40 616 857 934 55070 153 74 75 574 56015 77 (3000) 231 (1000) 39 326 36 44 482 534 (1000) 607 800 98 57016 122 210 73 303 (500) 79 422 513 38 609 91 720 23 43 (500) 74 839 903 30 58040 363 629 39 73 747 902 59059 91 377 443 790 841

60222 87 58 328 47 65 459 509 661 778 61009 39 49 324 418 73 501 68 88 638 65 (500) 741 (500) 44 852 62043 51 129 90 384 569 642 60 712 97 830 81 (500) 936 63088 90 (500) 108 348 55 79 431 512 691 704 62 64173 335 81 498 502 (1000) 24 97 716 874 905 12 19 34 65002 21 53 (500) 103 268 379 762 (1000) 931 66001 61 113 98 206 94 336 426 505 48 77 632 (500) 67140 297 414 23 45 603 48 763 68271 86 362 521 69332 42 516 55 660 728 32 (1000) 818 971

70063 (500) 135 204 (3000) 91 789 (500) 876 71088 289 315 (500) 50 549 71 761 67 89 807 99 999 72052 484 966 73009 (500) 24 44 145 243 (500) 487 517 657 67 716 (500) 822 974 74020 (1000) 21 142 91 442 78 512 14 708 973 75039 307 18 33 (500) 629 718 50 970 76011 148 202 15 (500) 328 (500) 594 654 707 59 77000 189 217 35 552 53 950 78289 383 480 856 88 79078 519 64 637 (1000) 50 (500) 71 (500) 809 944 (500)

80037 75 277 458 (500) 519 916 40 81007 297 350 60 65 86 451 507 33 86 671 76 936 82106 402 95 (500) 83237 68 310 22 533 669 74 815 84058 (500) 74 (500) 151 (500) 563 90 939 85019 328 485 509 709 91 825 90 (10000) 946 86123 25 203 39 378 91 461 657 73 94 773 87054 191 245 387 (3000) 442 523 609 99 744 898 (1000) 916 88087 251 421 52 707 (500) 812 41 89198 305 42 82 476 510 697 711 55 57 87 979

90000 195 501 777 91044 131 63 239 563 65 88 655 700 8 940 92007 24 155 285 476 91 99 546 640 98 731 54 79 93017 63 83 126 292 356 640 754 838 60 94129 366 83 782 926 79 95038 73 98 190 435 648 96151 445 798 816 97084 387 (3000) 494 649 741 98111 225 327 489 522 616 765 905 99015 220 424 69 505 96 600 59 (1000) 778

100168 90 256 317 899 989 101108 9 94 226 75 380 405 541 894 102169 520 39 70 605 (3000) 7 65 866 911 (1000) 27 103016 19 686 104185 212 40 691 726 61 827 74 952 77 105081 107 (500) 36 216 421 99 (500) 525 699 718 961 106051 76 94 187 332 43 485 514 (500) 22 87 90 721 89 824 55 991 107024 26 214 33 78 370 (3000) 470 743 839 95 927 51 108087 (500) 275 488 671 908 13 109065 95 150 288 72 317 88 95 438 600 92 752 870 85 930

110061 145 520 331 74 77 977 111156 219 596 701 800 3 916 112043 307 499 570 678 113008 29 178 812 (3000) 430 666 844 927 114358 (500) 707 40 62 952 115301 448 78 538 (1000) 58 656 75 82 820 32 116360 431 65 70 73 604 768 977 117000 115 561 89 612 94 (3000) 725 68 814 912 18 118042 56 69 170 211 518 624 714 838 97 98 991 119085 197 245 (1000) 302 71 406 529 660

120010 (1000) 133 40 231 535 52 663 702 820 51 66 81 (500) 903 79 121009 20 294 549 74 645 (500) 824 72 122051 69 192 (1000) 264 336 99 439 77 751 862 (500) 949 (500) 123280 617 73 852 55 70 77 921 74 78 124092 152 286 311 40 89 400 32 556 73 606 827 47 64 930 125094 252 57 408 9 30 584 705 25 903 126180 286 526 601 (500) 45 58 746 880 949 127079 144 307 98 554 69 877 966 128057 200 20 382 84 483 515 681 994 129094 112 13 (1000) 207 70 (500) 402 20 68 83 742 825 48 919 48

130318 428 691 786 (3000) 867 131027 55 365 460 582 992 132085 376 514 64 (500) 705 841 133060 (3000) 113 508 631 844 45 78 924 64 134094 181 (1000) 95 239 430 93 921 135081 102 (1000) 30 77 273 (500) 474 538 56 837 66 136068 98 162 (500) 223 (500) 331 51 610 796 (500) 927 98 (3000) 99 137048 127 338 460 66 690 855 62 939 43 138000 5 26 (500) 71 176 371 409 26 65 90 633 139038 112 14 31 450 (3000) 637 63

140058 90 151 88 275 334 70 433 34 561 62 84 689 99 703 22 99 812 (500) 82 141026 36 184 279 366 683 834 54 908 142036 66 82 429 67 692 797 (1000) 143137 222 (500) 673 808 58 144113 224 360 588 845 60 975 145012 300 411 739 890 966 146045 209 77 416 82 504 15 651 908 77 147044 90 103 336 519 (3000) 601 922 58 148135 420 45 (1000) 585 780 877 79 (3000) 149045 (500) 659 887 95 922 44

150209 25 382 410 (3000) 505 (1000) 26 680 825 973 85 151101 75 152120 32 65 338 687 728 819 52 916 (500) 153094 137 443 47 91 616 735 65 154058 191 94 234 302 53 98 412 506 155073 122 348 422 580 667 754 936 156530 704 64 965 70 72 157137 230 356 417 550 59 733 899 158016 381 539 (3000) 82 727 815 51 938 159200 (500) 8 405 532 66 749 71 878

160248 413 607 13 17 766 868 920 161306 67 71 608 731 829 913 162061 232 97 316 502 58 670 714 26 983 163021 44 141 215 314 526 636 715 32 53 164061 72 101 266 71 349 90 598 749 51 55 99 165129 331 (1000) 75 477 649 95 805 85 95 917 45 166119 40 93 333 45 67 481 509 652 62 83 836 167038 42 66 232 80 467 818 78 168105 250 537 841 986 169019 (3000) 105 82 232 339 49 458 582 670 760 (1000) 92 972 (500)

170129 284 421 85 586 683 767 815 171216 352 499 707 37 (1000) 49 890 972 (1000) 172054 155 68 217 31 647 732 58 83 173081 331 528 626 71 703 843 925 174039 215 76 97 591 718 175008 253 347 91 667 780 853 901 12 (1000) 176005 (3000) 29 64 217 81 419 (500) 841 907 33 73 177116 81 295 302 81 (3000) 455 500 53 55 631 178067 103 84 289 598 661 74 875 963 179038 91 254 390 545 683 879

180113 (3000) 30 (500) 58 216 22 323 78 (1000) 451 (500) 564 678 797 825 981 181042 201 51 803 966 182025 147 86 (500) 400 97 588 805 20 183111 72 326 466 86 601 711 909 184020 40 130 66 546 615 777 870 185116 21 79 271 81 394 527 46 86 90 791 986 186275 91 366 431 526 628 39 83 (3000) 88 851 58 72 908 19 62 (500) 187152 384 720 829 925 188032 370 445 76 666 875 945 189048 97 272 541 753 74 83 808 960 (500) 74 (500)

190007 9 110 415 582 874 (500) 91 191014 102 84 55 (500) 334 645 774 918 77 (500) 192072 98 114 65 279 426 87 510 637 60 726 193119 91 492 593 660 768 814 32 (500) 194037 48 162 225 418 38 606 42 795 (500) 941 57 195137 494 644 52 82 90 726 41 64 908 19 196028 54 216 (500) 344 61 504 20 45 614 818 22 51 83 197012 41 56 340 468 659 872 198068 92 384 199259 504 34 495 571 (500) 660 728 62

200069 329 440 597 653 858 201262 87 (500) 337 404 (3000) 542 618 83 714 867 903 202276 326 66 99 494 665 880 91 203051 (500) 90 124 292 321 40 90 544 663 714 831 204082 105 15 18 55 58 80 91 339 401 29 49 601 836 96 951 (1000) 69 205236 63 66 336 87 441 590 817 75 918 21 206010 131 99 205 303 63 455 888 207012 61 265 414 95 527 83 676 843 208047 (500) 59 106 217 729 851 922 30 209126 41 58 290 369 85 461 516 664 78 708 85 (3000)

210104 59 (500) 90 269 94 439 577 86 93 695 953 211204 84 348 448 575 79 807 992 212015 88 (500) 114 306 581 646 848 973 213007 45 93 162 69 348 80 96 448 214186 289 300 504 78 99 690 722 829 35 215034 311 583 624 46 929 38 216064 84 97 180 201 352 693 217186 394 566 656 971 218088 165 (500) 92 97 267 86 383 89 489 515 74 94 668 841 47 65 219467 949

220009 146 (500) 402 (5000) 13 770 843 50 936 221063 773 828 222091 113 (3000) 23 503 746 919 223044 49 125 91 342 490 564 77 752 831 959 224012 44 91 (1000) 253 541 751

Im Gewinnrade verblieben: 1 à 75000 Mk., 1 à 50000 Mk., 1 à 30000 Mk., 1 à 15000 Mk., 3 à 10000 Mk., 8 à 5000 Mk., 91 à 3000 Mk., 122 à 1000 Mk., 216 à 500 Mk.

Bekanntmachung.

Für das neue Kalenderjahr empfehlen wir angelegentlichst unser

Krankenhaus-Abonnement,

dessen wesentlichste Bestimmungen nachfolgen

§ 1. Eine jede im Stadtbezirk wohnende oder daselbst zahlende Dienstherrschaft erlangt gegen Vorausbezahlung von **„Drei Mark"** auf das Kalenderjahr die Berechtigung zur unendgeltlichen Kur und Verpflegung eines in ihrem Dienst erkrankten Dienstboten im städtischen Krankenhause. Außerdem wird den Dienstboten nachgelassen, sich im eigenen Namen für den Fall einzukaufen, daß sie hier in einem Gesindedienst erkranken sollten. Dagegen können Dienstboten, welche sich bereits im Krankenhause befinden, vor ihrer Entlassung aus demselben zum Einkauf nicht verstattet werden.

§ 1a. Der Einkauf giebt kein Recht auf kostenfreie ärztliche Behandlung und Gewährung von Medikamenten und anderen Heilmitteln außerhalb des Krankenhauses.

Auch sind Anträge zurückzuweisen, welche nur dahingehen, eine eingekaufte Person blos zu untersuchen ohne gleichzeitigen Aufnahme-Antrag:

§ 2. Die Anmeldung zur Theilnahme erfolgt bei dem Magistrat, der eine Liste der Eingekauften führt und nach Bezahlung des Beitrages an die Krankenhaus-Kasse den Einkauf-Schein auf das Kalenderjahr aushändigt, womit der Vertrag geschlossen ist.

§ 3. Die Dienstboten werden nach Geschlecht und Art, als: Köchin, Hausmädchen, Kindermädchen, Amme, Kutscher, Bedienter, Acker-Knecht u. s. w. angemeldet. Auf den Namen des Dienstboten kommt es dabei nicht an, vielmehr bleibt der vorfallende Gesindewechsel ohne Einfluß. Wer mehrere Dienstboten derselben Art hält, also z. B. mehrere Hausmädchen, muß alle zu dieser Art gehörenden Dienstboten anmelden und für sie die Beiträge bezahlen.

Ein Dienstbote der einen Art kann nicht an die Stelle eines von einer anderen treten.

§ 4. Anmeldungen werden zu jeder Zeit angenommen. Das Anrecht auf freie Kur und Verpflegung tritt aber erst zwei Wochen nach der Anmeldung ein. Die bei der Anmeldung bereits erkrankten Dienstboten haben keinen Anspruch auf freie Kur und Verpflegung.

Für die im Laufe eines Kalenderjahres eingekauften Dienstboten muß dennoch der ganze Jahresbeitrag von **Drei Mark** gezahlt werden. Bei Eingekauften, die vor Neujahr nicht abgemeldet werden, gilt das Vertragsverhältniß als stillschweigend für das nächste Jahr verlängert und sind dieselben sonach zur Zahlung des ganzen Beitrages für dasselbe verpflichtet.

§ 5. Wird ein eingekaufter (Dienstbote, Handlungsgehülfe u. s. w.) der Krankenhauspflege bedürftig, so ist dies unter Vorzeigung des Einkaufsscheines dem Buchhalter der Krankenhauskasse (Nebenkasse im Rathhause) anzuzeigen, welcher den erforderlichen Schein zur Aufnahme in das Krankenhaus ertheilt. In Nothfällen ist sowohl der leitende Arzt, als auch die vorstehende Diakoniß berechtigt, unmittelbar die vorläufige Aufnahme in das Krankenhaus zu veranlassen.

§ 6. Die Herrschaften sind verpflichtet, die erkrankten Dienstboten nach dem Krankenhause zu schaffen. Wird die Abholung mittels eines Korbes verlangt, so ist dafür vorher eine Mark an die Krankenhauskasse zu zahlen.

Unter den vorstehenden Bedingungen des Dienstboten-Einkaufs können auch **Handwerks-Lehrlinge** eingekauft werden; jedoch ist dabei zu beachten, daß für krankenversicherungspflichtige Lehrlinge, d. i. solche, welche vom Arbeitgeber Lohn oder Naturalbezüge empfangen, vom Lehrherrn **zuvor** Befreiung von der Versicherungspflicht bei der Ortskrankenkasse beantragt und durch letztere **bewilligt** sein muß.

Für Handlungsgehülfen und Handlungslehrlinge besteht ein im Wesentlichen gleiches Abonnement, nur mit folgendem Unterschiede:

a Das Einkaufsgeld beträgt sechs Mark jährlich für die Person.

b § 3 der Abonnements-Bedingungen: Der Einkauf erfolgt auf den Namen und gilt nur für die namentlich bezeichnete Person; doch ist bei einem Wechsel derselben im Laufe des Abonnementsjahres das Abonnement auf den in deren Stelle tretenden und namhaft zu machenden Nachfolger übertragbar. Im Falle des Einkaufes des gesammten zu einem Geschäft gehörigen Personals bedarf es nur der Angabe der Anzahl der einzukaufenden Personen und der von denselben bekleideten Stellungen.

c § 1 Abs, 1 Krankenversicherungs-Gesetzes: Handlungsgehülfen und Lehrlinge unterliegen der Versicherungspflicht nur, sofern durch Vertrag die ihnen nach Artikel 60 — jetzt § 63 — des deutschen Handelsgesetzbuchs zustehenden Rechte (— auf sechswöchigen Gehalt und Unterhalt im Falle unverschuldeter Krankheit —) aufgehoben oder beschränkt sind.

Thorn, den 27. Dezember 1901.

Der Magistrat,
Abtheilung für Armensachen.

Bekanntmachung.

Die Erd- und Pflasterarbeiten zur Regulirung des Viehhofes, sowie die Lieferung und Aufstellung der eisernen Barrieren daselbst, sollen vergeben werden.

Bedingungen und Leistungs-Verzeichnisse können im Stadtbauamt je für 50 Pfennig erworben werden.

Die Angebote sind **bis zum 6. Mai er.,** Vorm. 11 Uhr dem Stadtbauamt verschlossen und mit entsprechender Aufschrift einzureichen.

Thorn, den 29. April 1902.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In unserer Verwaltung ist eine **Polizeisergeantenstelle** zu besetzen.

Das Gehalt der Stelle beträgt 1200 Mark und steigt in Perioden von 5 Jahren um je 100 Mk. bis 1500 Mk. Außerdem werden 10% des jeweiligen Gehalts als Wohnungsgeldzuschuß und 132 Mark Kleidergelder pro Jahr gewährt. Während der Probedienstzeit werden 85 Mark monatliche Diäten und das Kleidergeld gezahlt.

Die Anstellung erfolgt zunächst auf 6 Monate Probe, demnächst nach bewiesener Brauchbarkeit auf dreimonatliche Kündigung mit **Pensionsberechtigung.** — Die Militärdienstzeit wird bei der Pensionirung voll angerechnet. Kenntniß der polnischen Sprache ist erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Bewerber müssen sicher schreiben und einen Bericht abfassen können.

Militäranwärter, welche sich bewerben wollen, haben Civilversorgungsschein, Lebenslauf militärisches Führungszeugniß, Gesundheits-Attest eines beamteten Arztes, sowie etwaige sonstige Atteste mittelst selbstgeschriebenen Bewerbungsschreibens bis **zum 10. Mai d. Js.** bei uns einzureichen.

Thorn, den 29. März 1902.

Der Magistrat.

Pianinos, kreuzs., v. 380 Mk. an, Ohne Anz. 15 Mk. mon **Franco 4 wöch. Probesend.** M. Horwitz, Berlin, Neanderstr. 16

A. Bartelt,

gerichtlich bestellter und vereidigter Sachverständiger zur

Abschätzung von Mobilien

für den Landgerichtsbezirk Thorn.

Thorn, Heiligegeiststraße 18, II.

Dr. Oetkers Backpulver, Vanille-Zucker, Pudding-Pulver à 10 Pf. Millionenfach bewährte Rezepte gratis von den besten Geschäften.

Loose

zur **Stettiner Jubiläums-Pferde-Lotterie.** Ziehung am 6. Mai 1902. Loos à **Mk. 1,10.**

zur **Wohlfahrts-Lotterie.** Ziehung vom 27.—31. Mai. Loos à **3,50 Mk.**

zur **24. Marienburger Pferde-Lotterie.** Ziehung am 12. Juni. Loos à **1,10 Mk.**

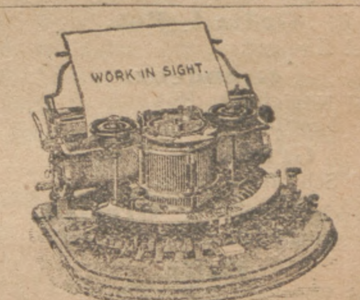
zur **IV. Westpr. Pferde-Lotterie.** Ziehung am 10. Juli. Loos a **1,10 M.**

zu haben in der

Expedition der „Thorner Zeitung."







Schreibmaschine Hammond,
bestes System, steht bei mir zum

Unterricht,

zur Ansicht, Vorführung pp. Unterrichte auch in **Stenographie** u. a. Gegenst.

Behrendt,
Tuchmacherstraße 4 (2 Treppen).

Verein

zur Unterstützung durch Arbeit.
Verkaufslokal: Schillerstraße 4.

Reiche Auswahl an **Schürzen, Strümpfen, Hemden, Jacken, Beinkleidern, Scheuertüchern, Häkelarbeiten u. s. w.** vorräthig.

Bestellungen auf Leibwäsche, Häkel-, Strick-, Stickarbeiten und dergl. werden gewissenhaft und schnell ausgeführt.

Der Vorstand.



Ich beschaffe
Hypotheken-Capital
und bringe solches für Geldgeber kostenfrei unter.
L. Simonsohn.

Für Friseure

zur Nachricht, dass die

Polizei-Verordnung

betreffend die **Ausübung** des **Frisier-, Barbier- u. Haarschneidegewerbes** im **Separatabdruck zum Aufhängen in den Geschäften** zu haben ist in der

Expedition der Thorner Zeitung.

Bad Jlmenau i. Thür. 540 m
Sanatorium Dr. Wiesel (vorm. Sanit.-Rath Dr. Prellers Kuranstalt). Das ganze Jahr geöffnet. Prosp. gratis durch den Besitzer und leitenden Arzt. Arzt wohnt im Hause.

Hotel Tafel.

Allenstein.
Hotel Hirschberg.

Argenau.
Hotel Deutsches Haus.

Berlin.
Hotel Bayerischer Hof. Friedrichstr. 204.
„ Frankfurter Hof. Mittelstr. 6.
„ Grüner Baum Krausenstr. 56.
„ Quoos. (Inh. Gust. Lachmann früher Graudenz) Schadowstr. 3.
„ Sach. (G. Schultz) Dorotheestr. 78/9.

Beuthen O. S.
Hotel Krüger

Bremen.
Hotel zum Falken.
„ zur Post.

Breslau.
Hotel zur goldenen Gans.
„ Bayerischer Hof.
„ Stadt Feiburg.

Bromberg.
Hotel Adler.
„ Gelhorn.
„ Lengning.
„ Moritz.
„ Victoria.

Carthaus W. Pr.
Hotel Bergmann.

Culm W. Pr.
Hotel Lorenz

Danzig.
Hotel Englisches Haus. (Inhab. Gust. Zelz)
„ Deutscher Reichshof.
„ Vanselow.

Dirschau.
Hotel Kronprinz v. Preussen.

Dt. Eylau.
Hotel zum Kronprinzen.

Dresden.
Hotel Victoria (Inhab. Mahrhold früher in Thorn.)
Gegenüber dem Central-Bahnhof.

Elbing.
Hotel Englisches Haus.
„ Königlicher Hof.

Forst i. L.
Hotel Schwalbe.

Glogau.
Hotel Spielhagen.

Grätz i. Pos.
Hotel Zweiger.

Graudenz.
Hotel Königlicher Hof.
„ Frettin

Grünberg i. S.
Hotel Schwarzer Adler.

Guhrau Bez. Breslau.
Hotel drei Kronen.

Halle.
Hotel Wettliner Hof.

Hirschberg i. Schl.
Hotel Preussischer Hof.
„ Drei Berge.
Gasthof zum Schwan.

Jablonowo.
Hotel zum Deutschen Kaiser (Inhab. Carl Astmann.)

Jarotschin i. P.
J. Oschinsky's Hotel.

Inowrazlaw.
Hotel Victoria.
„ Schendel.

Insterburg.
Hotel Rheinischer Hof.

Königsberg. i. Pr.
Hotel Deutsches Haus.
„ Kaiserhof.
„ de Russie.

Liegnitz.
Hotel Prinz Heinrich.
„ Rautenkranz.

Lissa i. P.
Draegers Hotel.

Loebau W. Pr.
Goldstands Hotel.

Lyck O. Pr.
Hotel Victoria.

Marienwerder.
Hotel Hintz.

Memel.
Hotel de Russie.

Meseritz.
Hotel Kuntzmüller.

Ostrode O. Pr.
Hotel du Nord.

Posen.
Hotel zum engl. Hof.
„ Victoria.

Rastenburg.
Hotel Thulsweit.

Schneidemühl.
Central Hotel (Bes. R. Lorentz.)

Schwetz.
Wildt's Hotel.

Tilsit.
Hotel Berliner Hof.
„ de Russie.

Tuchel.
Hotel Eislers.

Wartenburg Ostpr.
Hotel Schmeling.

Znin.
Hotel zum Adler.

Wie Dr. med. Hair vom



Asthma

sich selbst und viele hunderte Patienten heilte, lehrt unentgeltlich dessen Schrift
Contag & Co., Leipzig.

Grösste Auswahl in Möbelstoffen u. Plüschen

Das Ausstattungs-Magazin
für
Möbel- Spiegel und Polsterwaaren
von
K. Schall,

Thorn, Schillerstrasse. **Tapezierer,** Thorn, Schillerstrasse.

empfiehlt
seine grossen Vorräthe in allen Holzarten und neuesten Mustern,
in geschmackvoller Ausführung zu den anerkannt billigsten Preisen.

Komplette Zimmereinrichtungen
in der Neuzeit entsprechenden Formen stehen stets fertig.

Eigene Tapezierwerkstatt und Tischlerei im Hause.

Teppiche und Portièren.



Kaufe aber „nur in Flaschen."

In Thorn bei Herrn **Anders & Co** Breitest.	In Thorn bei Herrn **Paul Weber.**
„ „ „ „ **Hugo Claass,** Drog.,	In Argenau bei Wwe. **L. Klemens.**
„ „ „ „ **Ant. Koczwara,**	„ „ Herrn **Rudolf Witkowski**
„ „ „ „ **F. Koczwara,**	In Culmsee „ „ **Georg Kühl**
„ „ „ „ **Ed. Cohn,** Adl.-Drog.	„ „ „ „ **W. Kwiecinski.**
„ „ „ „ **Adolf Majer,**	„ „ „ **L. Lichtenstein,** Adl.-Ap.





Ziehung am 6. Mai 1902.

Stettiner
Jubiläums-
Pferde-Lotterie

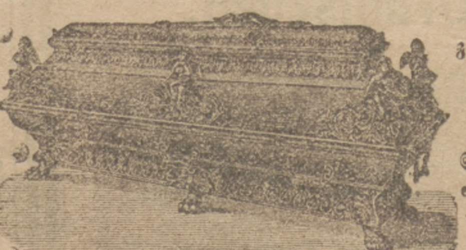
Hauptgewinne:
15 Equipagen, complet bespannt
und zusammen
100 Reit- u. Wagenpferde
25 Damenfahrräder
40 Herrenfahrräder
160 goldene Medaillen
5000 Paar silb. Esslöffel
zus. 5313 Gew. Werth Mark
200,000

Orig.-Loose à 1 M., 11 Loose = 10 M., Porto u. Gewinnliste 20 Pfg. empfiehlt
Carl Heintze
Berlin W., Unter den Linden 3.



Wohlschmeckender, kräftiger, ausgiebiger, dabei nur halb so theuer wie der amerikan. Fleischextract ist Siris.

Probetöpfchen à Mk. 0,25 in den besseren Colonialwaaren-, Delikatessen- und Drogen-Handlungen.
Siris-Gesellschaft, G. m. b. H. Frankfurt a. M.



Metall-, eichene, sowie mit Tuch überzogene

Särge,

Steppdecken, Kleider, Jacken von den einfachsten bis zu den elegantesten liefert zu den billigsten Preisen das Sarg-Magazin von

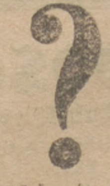
A. Schröder, Coppernikusstraße 41,
an der Gasanstalt.

Malz-Extract-Bier. Stammbier
aus der Ordensbrauerei **Marienburg** empfiehlt
A. Kirmes, Alleinverkauf für Thorn und Umgegend.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung

81. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. **Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 21,** sowie durch jede Buchhandlung.
In **Thorn** vorräthig in der Buchhandlung von **Walter Lambeck.**

Bauen Sie



Constructionsbücher in deutscher, französischer und englischer Ausgabe sendet gratis und franco
Actien-Gesellschaft für Betonbau
Diss & Co., Düsseldorf.
Filiale Posen, Berlinerstr. 5.

Kinderwagen
ist zu verkaufen **Lindenstraße 20.**

Prima Saatwicken,
Saat-Erbsen,
Hafer,
Gerste,
Seradella,
Lupinen,
Rothklee, Weissklee,
Timothee,
Runkelsaamen
offerirt billigst.
H. Safian.

Erbsenschrot,
Roggenschrot,
Gerstenschrot,
Haferschrot,
Roggenkleie,
Weizenkleie,
Sonnenblumenkuchen,
Leinkuchenmehl,
Leinkuchen,
Rübkuchen.

Ia Esskartoffeln Ia
wie:
Magnum bonum, Weltwunder, Professor Maerker, Schneeflocke,
Prima
Weizenmehl,
Roggenmehl,
Grützen, Graupen,
weisser und blauer Mohn,
sowie
sämmtliche Hülsenfrüchte
offerirt billigst und liefert frei Haus
Amand Müller,
Culmerstrasse 13.

Chamottesteine
Backofenfliesen
empfiehlt
in bekannt guter Qualität.
Gustav Ackermann.
Fernsprecher 9.

Kalk,
Cement,
Gyps,
Theer,
Carbolineum,
Dachpappen,
Rohrgewebe,
Thonröhren
offerirt
Franz Zährer-Thorn.

Klavierunterricht
erth. Frl. **Lambeck,** Brückenstr. 16.

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntag Rogate, den 4. Mai 1902.

Altstädt. evang. Kirche.
Vorm. 9½ Uhr: Herr Pfarrer Jacobi.
Kollekte für das Konfirmanden- u. Waisenhaus in Sampohl.
Nachm. 2 Uhr: Taubstummengottesdienst im Konfirmandensaale, Bäckerstr. Nr. 20.
Herr Pfarrer Jacobi.
Abends: Kein Gottesdienst.

Neustädt. evang. Kirche.
Vorm. 9½ Uhr: Herr Pfarrer Stachowitz.
Kein Abendmahl.
Nachm. 5 Uhr: Herr Pfarrer Heuer.

Garnisonkirche.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
Herr Divisionspfarrer Dr. Greeven.
Nachmittags 2 Uhr: Kindergottesdienst.
Herr Divisionspfarrer Dr. Greeven.

Evang. luth. Kirche.
Vorm. 9½ Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl.
Beichte 9¼ Uhr.
Herr Pastor Wohlgemuth.
Nachm. 3 Uhr: Christenlehre. Derselbe.

Reformirte Gemeinde zu Thorn.
Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst in der Aula des Königl. Gymnasiums.
Herr Prediger Arndt.

Baptistenkirche, Heppnerstr.
Vormittags 9½ und Nachmittags 4 Uhr: Predigt-Gottesdienst.
Herr Prediger Burbulla.

Mädchenschule Mocker.
Vorm. 9½ Uhr: Herr Pfarrer Heuer.
Nachher Beichte und Abendmahl.

Schule in Stewken.
Vorm. 9 Uhr Herr Prediger Krüger.

Schule in Rudak.
Vorm. 10½ Uhr: Herr Prediger Krüger.

Evang. Kirche zu Podgorz.
Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst.
Nach dem Gottesdienst: Besprechung mit der konfirmirten Jugend.
Kollekte für das Konfirmandenhaus in Sampohl.

Evang. Gemeinde Grabowitz.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst in Schillno.
Vorm. 11½ Uhr: Kindergottesdienst.
Herr Pfarrer Ullmann.
Kollekte für das Konfirmanden- und Waisenhaus in Sampohl.
Nachm. 3 Uhr: Jungfrauen-Verein.

Deutscher Blau-Kreuz-Verein.
Sonntag, den 4. Mai 1902, Nachmittags 3 Uhr: Gebets-Versammlung mit Vortrag von **S. Streich,** im Vereinssaale, Ge[illegible]straße 4, Mädchenschule. Männer und Frauen werden zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.